



Südgeorgien intensiv erleben

Erleben Sie das Beste von Südgeorgien

Nur wenige Orte sind mit Südgeorgien vergleichbar, was die exotische Tierwelt und die atemberaubenden Landschaften angeht. Auf dieser Entdeckungsreise können Sie Albatros-Kolonien bewundern und einige der grössten Brutplätze für Königspinguine und Seeelefanten auf der Erde sehen.

AUF EINEN BLICK

 13.11.2025 - 27.11.2025

 ab CHF 9'810.-

 15 Reisetage

 Plancius

 Südgeorgien

 Individualreise

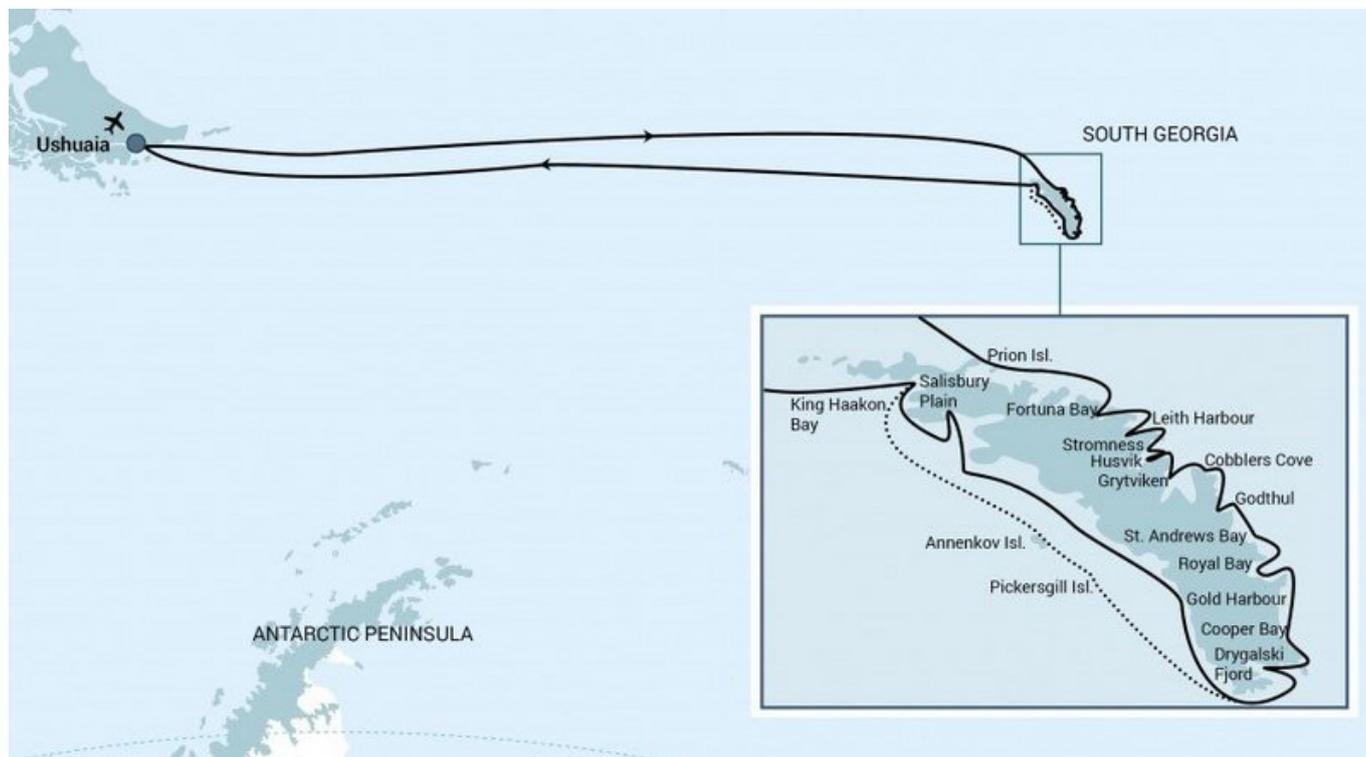
- 
 - Riesige Pinguinkolonien
 - Eindrückliche Seeelefanten und Pelzrobben
 - Spektakuläre Landschaften

Reisedaten

13.11.2025 - 27.11.2025 Auf Anfrage

CHF 9'810.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise nach Ushuaia. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff am Nachmittag. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!". Sie nehmen Kurs in Richtung Südgeorgien.

2. - 3. Tag: Auf See

Während der nächsten zwei Tage können Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes entdecken. Knüpfen Sie neue Kontakte mit anderen Reiseteilnehmern in der Lounge oder schlendern Sie an Deck.

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie die Meinardus-Linie. Die Temperatur kühlt innerhalb weniger Stunden erheblich ab, und nährstoffreiches Wasser steigt durch das Aufeinandertreffen von Wassersäulen an die Wasseroberfläche. Dieses Phänomen lockt eine Vielzahl von Seevögeln in die Nähe des Schiffes, darunter mehrere Albatrosarten, Sturmtaucher, Sturmvogel und Raubmöven.

4. Tag: Shag Rocks / Auf See

Diese kleine Gruppe von sechs Inseln auf dem Südgeorgien-Rücken liegt in flacheren Gewässern.

Das nährstoffreiche Wasser in diesem Gebiet bietet Vögeln und Walen eine Menge Nahrung. Die Inseln sind nach den südgeorgischen Shags benannt, die für ihre leuchtend blauen Augen und den gelben Fleck auf ihrem Schnabel bekannt sind.

5. - 10. Tag: Südgeorgien

Heute erreichen Sie den ersten Aktivitätssort auf Südgeorgien. Bitte denken Sie daran, dass die Wetterbedingungen in diesem Gebiet schwierig sein können und das Programm weitgehend bestimmen. Anlandungen können an den folgenden Orten möglich sein:

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour – Diese Orte beherbergen nicht nur die drei grössten Königspinguinkolonien Südgeorgiens, sondern sind auch drei der weltweit grössten Brutstrände für Südliche See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie ihren Höhepunkt im Brutzyklus. Beobachten Sie die vier Tonnen schweren Bullen, die ständig über Gebiete wachen (und gelegentlich kämpfen), in denen Dutzende von Weibchen gerade entbunden haben oder kurz vor der Geburt stehen. Hier können Sie auch eine beträchtliche Anzahl antarktischer Pelzrobben sehen.

Fortuna Bay – Eine wunderschöne Abschwemmungsebene des Fortuna-Gletschers beherbergt eine grosse Anzahl von Königspinguinen und Robben. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, dem letzten Abschnitt von Shackletons Route zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass jenseits von Shackletons Wasserfall, und da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie darauf vorbereitet sein, einige kleine Bäche zu überqueren.

Leith Harbour, Stromness, Husvik – Diese Orte erinnern uns an das Ausmass der Walfangindustrie im frühen 20. Jahrhundert. Seeelefanten und Pelzrobben brüten und mausern sich hier. Auch Eselspinguine halten sich an den Anlandestellen auf. Antarktische Prionen und Südgeorgien-Sturmvögel können beobachtet werden, vor allem in der Gegend von Husvik.

Grytviken – In dieser verlassenen Walfangstation spazieren Königspinguine durch die Strassen, und Seeelefanten liegen herum, als ob ihnen der Ort gehören würde. Vielleicht können Sie hier das Südgeorgien-Museum und Shackletons Grab besichtigen.

Cobblers Cove, Godthul – In Cobblers Cove streben wir nach Rookery Point, um Makkaroni-Pinguine zu sehen. Entlang der Küste nisten Russalbatrosse und auch Riesensturmvögel können beobachtet werden. Godthul (norwegisch für "gute Bucht") wurde von norwegischen Walfängern und Robbenjägern benannt und Überreste wie Knochen können immer noch entlang der Küstenlinie gefunden werden. Die Strände sind die Heimat von Eselspinguinen und Robben.

Royal Bay (Moltke Harbour, Will Point & Brisbane Point) – Der Moltke-Hafen in der Royal Bay wurde von der deutschen Internationalen Polarjahr-Expedition im Jahr 1882 benannt, und einige Überreste ihrer Behausungen sind noch zu sehen. Die Landschaft der Royal Bay ist wunderschön, dunkle Sandstrände, gefolgt von den grünen Tussock-Farben und schliesslich dominiert vom schnee- und eisbedeckten Ross-Gletscher. Royal Bay ist eine der windigsten Buchten der Insel, und die Fahrt mit dem Zodiac ist spektakulär. Hier leben ca. 30.000 Königspinguinpaare.

Cooper Bay – Bietet die grösste Zügelpinguinpopulation und auch Eselspinguine und Makkaroni-Pinguine sind hier zu finden. Antarktische Seeschwalben, Weisskinn-Sturmvögel, Blauaugen-Shags und hellmantelige Russalbatrosse können ebenfalls gesichtet werden.

Drygalski Fjord – bietet spektakuläre Landschaften, während das Schiff durch den engen Fjord fährt, mit ca. 2 Kilometer hohen Berggipfeln in unmittelbarer Nähe.

King Haakon Bay – Der britische Entdecker Ernest Shackleton erreichte die King Haakon Bay

während seiner 800 Seemeilen langen Reise mit dem offenen Boot "James Caird" von Elephant Island aus. Von hier aus fuhr er nach Stromness, um Hilfe für die Rettung seiner Gruppe auf Elephant Island zu erbitten, nachdem sie das Weddellmeer verlassen hatten, wo ihr Schiff vom Eis zerdrückt worden war. An den Stränden sind vor allem Seeelefanten anzutreffen. Vogelbeobachter halten Ausschau nach Südgeorgienpiepern, antarktischen Prionen sowie Tauch- und Blausturmvögeln.

11. - 14. Tag: Auf See

Auf dieser Route könnte es Meereis geben. Der Südpolar-Skua und Schneesturmvogel könnten sich zu den anderen Seevögeln wie Albatrossen und Sturmvögeln gesellen, die das Schiff verfolgen. Schliesslich erreichen Sie die Südspitze Südamerikas und werden erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüsst, die Sie immer noch vom Beginn der Reise in Erinnerung haben.

15. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

Ausschiffung in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Nach der Ausschiffung organisierter Transfer zum Flughafen und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Internetnutzung (jeweils 1,5 GB pro 24 Stunden)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfers zum Flughafen am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach / von Ushuaia
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Vierbettkabine Bullauge ab CHF 9'810.-
 - Dreibettkabine Bullauge ab CHF 12'650.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 12'650.-
 - Doppelkabine Fenster ab CHF 13'290.-
 - Doppelkabine Deluxe ab CHF 14'150.-
 - Doppelkabine Superior ab CHF 15'130.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

